

Gemeinsam was erleben



Niederschrift

über die Vollversammlung des Kreisjugendrings Bamberg-Land
am 22. November 2018 im Schützensaal Pettstadt

Beginn: 19:30 Uhr

Anwesend:

Bayer. Jugendrotkreuz JRK

Bayer. Schützenjugend BSSJ

Bayer. Trachtenjugend im bay. Trachtenverband - BTJ

Deutsche Jugend in Europa - djo

Jugend der Deut. Lebensrettungs-Gesellschaft - DLRG-J

Jugend der Deut. Lebensrettungs-Gesellschaft - DLRG-J

Deutsche Wanderjugend - DWJ

Deutsche Wanderjugend - DWJ

Europäische Pfadfinderschaft St. Georg - EPSG

Chorjugend im Fränkischen Sängerbund - FSB-J

Chorjugend im Fränkischen Sängerbund - FSB-J

Jugendfeuerwehr Bayern - JF

Naturschutzjgd. im LV für Vogelschutz in Bayern - NAJU

Nordbayerische Bläserjugend - NBB

Pfadfinderbund Weltenbummler - PBW

Solidaritätsjugend Deutschland, LV Bayern - SOLI-J

Bund der Deutschen Katholischen Jugend - BDKJ

Bayer. Sportjugend im BLSV - BSJ

Deutsche Gewerkschaftsbund-Jugend - DGB-J

Evangelische Jugend in Bayern - EJ

Ring der Deutschen Pfadfinderverbände

Stimmberechtigte Mitglieder:

Matthias Hofmann

Thomas Eckrich

Lisa Dauer

Gertrud Moroskow

Kerstin Eulich

Alexander Hummel

Manuela Vollmayer

Iris Wild

Nicolai Frank

Corbinian Krug

Silke Zweier

Barbara Schärer

Florian Fütterer

Rebecca Böhm

Victoria Blos

Michael Bergmann

Lisa Stöcklein

Bernd Reichelt

Judith Fürst

Steffi Macht

Patricia Hümmer

Marco Dix

Manuela Deusch

Doris Eberhardt

Katharina Ulrich

Julian Nehr

Benedikt Wiechert

Anja Hoch

Bernhard Dotterweich

Udo Schoberth

Friedlinde Weichner

Franz Will

Claas Meyer

Lena Feb

Philipp Heidenreich

Sabine Strelov

Benjamin Lulla

Joanna Steiner

Daniel Schraudner

Jugendgruppe Bischberg

Christina Herrmann
Hilde Ruß

Nicht stimmberechtigte Mitglieder:

KJR-Vorstand

Stefan Spörlein

Einzelpersönlichkeit

Dieter Sauer

Vertreter des Kreistages, Behörden
Jugendkontaktbeamter Polizei Bamberg-Land

FBL Jgd. u. Fam. Petra Hartmann
Gerhard Friedrich

Kreisjugendring Bamberg-Land

Johannes Rieber, Geschäftsführer
Michael Lechner, Verwaltung

Gäste:

BezJR Oberfranken
Vorsitzende SJR Bamberg
Ehrenamtspreisträger/innen 2018

Claudia Gebele
Michaela Rügheimer
Niklas Gäbler
Valentin Birk
Kimberly Weehler
Nadja Winkler
Saskia Dremel
Anna Röder
Jonas Reißig
Jan Lippert
Markus Roppelt
Johannes Zenk
Jonathan Schilling
Shayan Mirzai
Manush Mirzai
Tobias Horchner
Melanie Moroskow
Max Kropf
Julia Röhling
Anegret Hopf
Kathi Stubenrauch
Volker Dumsky
Claudia Zenk
Tilaman Zenk
Sebastian Förtsch
Christina Tscherner
Johannes Hilge
Otto Heyder
Gerold Schneiderhag
Luis E. Tvillo

Bayer. Schützenjugend BSSJ

1.FC 1911 Baunach e.V.

Ring der Deutschen Pfadfinderverbände

Bayer. Jugendrotkreuz JRK/ Wasserwacht

JC Naisa
KSFV Bamberg

TOP 1: Begrüßung

Die Vorsitzende Sabine Strelow eröffnete die Sitzung um 19:30 Uhr und begrüßte die anwesenden Delegierten und die Gäste. Sie bedankte sich beim 1. Vorsitzenden des Schützenvereins Freihand Pettstadt, Herrn Alexander Hummel, für die Bereitstellung der Räumlichkeiten. Außerdem begrüßte sie Frau Claudia Gebele vom Bezirksjugendring Oberfranken, die Einzelpersonlichkeiten Franz Will und Dieter Sauer, sowie die Vorsitzende des SJR Bamberg Michaela Rügheimer. Sie entschuldigte Einzelpersonlichkeit und Landrat Johann Kalb, der leider verhindert war sowie den 1. Bürgermeister von Pettstadt, Jochen Hack, Kreisjugendpflegerin Angelika Trunk, Revisorin Cornelia Mohr und teilte den Delegierten mit dass die Fachbereichsleiterin Jugend u. Fam., Frau Petra Hartmann später komme, da diese noch bei einem anderem Termin gebunden sei.

Anschließend bat sie den 1. Vorsitzenden des Freihand Pettstadt, Herrn Alexander Hummel, die Vorsitzende des SJR Bamberg, Michaela Rügheimer, und Claudia Gebele vom BezJR um Grußworte.

Vorsitzende Strelow entschuldigte auch KJR-Vorstandsmitglied Marina Hofmann, da diese aus familiären Gründen verhindert sei.

TOP 2: Feststellung der form- und fristgerechten Ladung

Stellvertretender Vorsitzender Stefan Spörlein stellte die form- und fristgerechte Ladung fest, die schriftlich am 24. Oktober 2018 erfolgte.

TOP 3: Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Beschlussfähigkeit wurde festgestellt. Von 52 möglichen Delegierten hatten sich 41 in das Versammlungsprotokoll eingetragen.

Mit der Protokollführung wurde Michael Lechner beauftragt.

TOP 4: Genehmigung der Tagesordnung

TOP 1:	Begrüßung
TOP 2:	Feststellung der form- und fristgerechten Ladung
TOP 3:	Feststellung der Beschlussfähigkeit
TOP 4:	Genehmigung der Tagesordnung
TOP 5:	Genehmigung der Niederschrift der letzten Vollversammlung
TOP 6:	Ehrenamtspreis
TOP 7:	Jahresprogramm 2019
TOP 8:	Vorstellung der Förderrichtlinien zu nachhaltigem Handeln
TOP 9:	Anträge
TOP 10:	Aktuelles von BezJR und BJR
TOP 11:	Verschiedenes

Die Tagesordnung wurde einstimmig von den Delegierten angenommen.

TOP 5: Genehmigung der Niederschrift der letzten Vollversammlung

Stefan Spörlein bat die Delegierten um Abstimmung über die Genehmigung der Niederschrift der letzten Vollversammlung. Sie wurde am 17. November 2018 per E-Mail von der Geschäftsstelle verschickt.

Die Niederschrift wurde einstimmig von den Delegierten angenommen.

TOP 6: Ehrenamtspreis

Vorsitzende Sabine Strelow teilte den Delegierten mit, dass der KJR in diesem Jahr von der ungewöhnlich hohen Anzahl an Kandidatinnen und Kandidaten überrascht wurde. Da dies sehr erfreulich sei, da es das große ehrenamtliche Engagement in den Verbänden widerspiegele, habe man beschlossen, alle Einsendungen zu berücksichtigen und in diesem Jahr 29 Ehrenamtspreisträger/innen zu ehren.

Anschließend gab sie die Moderation an Vorstandsmitglied Matthias Hofmann weiter, der mit einer kleinen Showeinlage als Zirkusdirektor die Preise übergab.

Der 3. Platz ging an Lukas Kammerer von der DPSG St. Vitus Hirschaid, der 2. Platz ging an Marco Dix vom Pfadfinderbund Weltenbummler und der 1. Platz ging an Patricia Hümmer, ebenfalls vom Pfadfinderbund Weltenbummler.

TOP 7: Jahresprogramm 2019

Geschäftsführer Johannes Rieber legte den Delegierten eine Übersicht über das Jahresprogramm 2019, aufgliedert in die Kategorien Freizeiten, Tagesaktivitäten, Sport, Kultur, Jugendleiterschulungen, Jugendpolitik, Cool Aktionen und KJR Kinder-, Kunst- und Kulturmobil vor und erläuterte vor allem die Neuerungen. Hinter der neuen Kategorie Coole Aktion verberge sich ein so genannter Hebocon, eine Art Schrottroboter-Wettbewerb für technisch Unbegabte. Der Hebocon sei ein niedrigschwelliges, spaßorientiertes Angebot, um bei Kindern und Jugendlichen die Faszination für Technik zu wecken und soll – flankiert von pädagogischen Angeboten – im Energiepark Hirschaid im Rahmen der jährlichen Energiemesse durchgeführt werden.

Weiter erläuterte er, dass das Projekt Kulturmobil zwar bereits im Frühjahr beschlossen wurde, sich die Umsetzung aber verzögert habe, da nicht genügend Honorarmitarbeiter gefunden werden konnten. Der Start sei aber für das Frühjahr 2019 vorgesehen.

Es wurden keine Fragen gestellt. Vorsitzende Strelow bat die Delegierten zur Abstimmung des Jahresprogrammes 2019.

Das Jahresprogramm 2019 wurde einstimmig von den Delegierten beschlossen.

TOP 8: Vorstellung der Förderrichtlinien zu nachhaltigem Handeln

Herr Rieber stellte die schriftliche Zusammenfassung der Ergebnisse der Arbeitsgruppe „Förderrichtlinien nachhaltiges Handeln“ vor, die sich im Auftrag der Frühjahrsvollversammlung aus Delegierten gebildet hatte. Er betonte, dass es der Arbeitsgruppe ein Anliegen war, das Antragsverfahren möglichst einfach und ohne großen Aufwand zu ermöglichen.

Er erläuterte, wie die Arbeitsgruppe sich das Antragsverfahren vorgestellt habe und nach welchen Kriterien bezuschusst werden soll und stellte den vorgeschlagenen Text der Zuschussrichtlinie vor:

„Förderung von nachhaltigem Vorgehen bei Aktivitäten und Freizeiten der Jugendarbeit

Ergänzend zu den Zuschüssen für Freizeiten und Aktivitäten, die der Jugendhilfeausschuss bzw. der KJR Bamberg-Land vergeben, kann über diesen Antrag ein pauschaler Zuschuss beantragt werden, wenn bestimmte Kriterien für Nachhaltigkeit erfüllt wurden.

Aktuell gibt es folgende Zuschüsse:

für Aktivitäten: 20 € für Freizeiten bis zu 3 Tagen: 20 € für Freizeiten ab 3 Tagen: 50 €

Dieser Zuschuss kann nur zusammen mit einem der oben genannten Anträge eingereicht werden.

Es müssen mindestens zwei der folgenden fünf Kriterien überprüfbar erfüllt sein. Die Unterpunkte dienen nur als Anregungen und Erläuterungen.

Einladung/Werbung

Bei unseren Einladungen achten wir darauf umweltfreundliches Papier möglichst doppelseitig zu verwenden und uns auf das notwendige Maß zu beschränken. Wenn möglich nutzen wir regionale Druckereien oder digitale Werbemöglichkeiten.

Material

Bei unseren Materialien für die Veranstaltungen achten wir auf Nachhaltigkeit und die Möglichkeit sie mehrfach zu verwenden. Beispielsweise:

- Tagungsunterlagen werden digital zur Verfügung gestellt. Soweit ein Druck notwendig ist, wird dafür umweltfreundliches Papier verwendet und die Auflage auf das notwendige Maß beschränkt.
- Der Einkauf von Werbe-, Arbeits- und Veranstaltungsmaterial erfolgt möglichst nachhaltig.
- Plastikhüllen für Namensschilder werden nach der Veranstaltung eingesammelt und wieder verwendet.
- Dekorationsmaterialien werden wieder verwendet oder weiter verwertet.
- Bei der Beschaffung von Textilien achten wir auf öko-faire Herkunft.
- Fuß- und Volleybälle werden aus dem Fairen Handel bezogen.

Mobilität

Die Anreise und Fahrten zu und während der Veranstaltungen werden von uns vorausschauend geplant, auf ein Minimum beschränkt und möglichst mit öffentlichen Verkehrsmitteln organisiert. Beispielsweise:

- Veranstaltungen werden vorausschauend geplant und organisiert, so dass unnötige Fahrten vermieden werden können (z.B. auch über virtuelle Beratungen über Skype oder andere Dienste).
- Vorbereitungstreffen und Veranstaltungsort sind gut mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar, ggf. wird ein Shuttleservice eingerichtet; Arbeitszeiten werden soweit möglich mit Fahrplänen abgestimmt.
- In der Einladung wird zur Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln (ÖPNV) bzw. zur Bildung von Fahrgemeinschaften aufgerufen. Nach Möglichkeit wird online eine Mitfahrbörse eingerichtet.

Bei (Fern-)Reisen mit Reisebus oder Flugzeug wird ein Beitrag zur Kompensation des klimaschädlichen CO₂-Ausstoßes über seriöse und zertifizierte Partner (Klimakollekte, atmosfair oder myclimate) geleistet. Die Kompensation wird im Teilnahmepreis berücksichtigt und dies auch kommuniziert.

Veranstaltungsort

Bei Veranstaltungen achten wir darauf Energie zu sparen und Materialien einzusetzen, die mit einem Umweltsiegel ausgestattet sind. Beispielsweise:

- Die Einrichtung verwendet Öko-Strom.
- Wir achten auch am Veranstaltungsort darauf Energie zu sparen (Licht brennt nicht unnötig, Geräte sind aus, statt im Standby etc.).
- Reinigungsmittel werden sparsam eingesetzt und sind mit einem Ecolabel ausgestattet.
- In Selbstversorgerhäusern, auf Zeltlagern etc. wird Recycling-Toilettenpapier mit Blauem Engel verwendet.

- *Auf Mülltrennung wird geachtet. Entsprechende Mülleimer (z.B. Restmüll, gelber Sack, Papier, Glas, Biomüll) sind verfügbar und gekennzeichnet.*

Verpflegung

Bezüglich der Verpflegung achten wir auf eine nachhaltige, möglichst faire und biologische Verpflegung aller TeilnehmerInnen während der Maßnahme. Beispielsweise:

- *Wir achten beim Einkauf auf Produkte in Bioqualität, aus Fairem Handel und aus der Region (z.B. Anbau in Franken). Bei Obst und Gemüse werden saisonale Produkte bevorzugt. Während der Veranstaltung wird dies auch kommuniziert bzw. auf Speisekarten oder plänen auch dokumentiert.*
- *Kaffee, Kakao, Tee, Orangensaft, Nussnougat-Creme, Schokoriegel stammen generell aus Fairem Handel, nach Möglichkeit sind diese Produkte zudem in Bio-Qualität.*
- *Beim Einkauf wird weitgehend auf Plastik- und Umverpackungen sowie generell auf Portionsverpackungen verzichtet.*
- *Vegetarische Gerichte haben Vorrang bei der Verpflegung, mindestens ein vegetarischer Tag ist bei einer Freizeit obligatorisch.*
- *Getränke werden in Glas- oder Mehrwegflaschen bzw. großen Behältern ausgegeben.*
- *Leitungswasser wird ansprechend und für alle unentgeltlich angeboten.*
- *Es kommt nur Mehrweggeschirr auch bei Outdoor-Veranstaltungen zum Einsatz bzw. kompostierbare Teller / Besteck.*
- *Nicht verbrauchte Produkte werden zum Abschluss verteilt oder soweit möglich an nachfolgenden Veranstaltungen verwendet bzw. an Foodsharing-Gruppen oder die Tafel e.V. weitergegeben.*

Vorsitzende Strelov bat die Delegierten zur Abstimmung über die Neuen Förderrichtlinien, dieser wurden einstimmig von den Delegierten angenommen.

TOP 9: Anträge

Es lagen keine Anträge vor.

TOP 10: Aktuelles von BezJR und BJR

Frau Strelov übergab das Wort an Claudia Gebele, Vorstandsmitglied des BezJR Oberfranken.

Sie überbrachte den Delegierten herzliche Grüße des gesamten Vorstandes des BezJR Oberfranken und berichtete, dass von den stellenweise sieben offenen Stellen in der Geschäftsstelle des BezJR mittlerweile vier besetzt werden konnten und das Team jetzt gut aufgestellt sei und wieder voll durchstarten könne.

Im September hatte der BezJR Besuch von Bezirkstagspräsident Dr. Günter Denzler, der sich bei Voprstand und Geschäftsstelle verabschiedet, da sein Amt als Bezirkstagspräsident ende. Bei der Letzten BezJR-VV im November wurde er mit einem kleinen Festakt gebührend verabschiedet.

Weiter berichtete Frau Gebele vom Netzwerk Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage, das sehr erfolgreich laufe.

Das Deutsch-Tschechischen Projekt könne ebenfalls auf viele erfolgreiche Jahre zurückblicken und im August 2019 seien die drei Jahre der letzten Förderperiode bereits wieder vorbei. Das Fortsetzungsprojekt solle unter dem Titel „Nachbarschaft erleben“ laufen, das wenn es klappt, am 01. September 2019 startet.

TOP 11: Verschiedenes

Vorsitzende Strelov fragte Frau Michaela Rügheimer vom SJR und Frau FBL Jugend und Familie, Petra Hartmann, ob es noch Neuigkeiten gäbe, hierauf bedankte sich Frau Hartmann beim KJR für die sehr gute und unkomplizierte Zusammenarbeit mit dem Jugendamt und betonte, dass hier sehr gute Arbeit geleistet werde.

Zum Abschluss dankte Vorsitzende Strelov den Schützen in Pettstadt für die Bereitstellung der Räumlichkeiten und die Gemeinde Pettstadt für die Übernahme der Kosten für Essen und Getränke. Sie wünschte allen einen guten Nachhauseweg und erklärte die Vollversammlung um 20:35 Uhr für beendet.

Bamberg, 28. Februar 2019

Niederschrift genehmigt:

Protokollführer:

Sabine Strelov
Vorsitzende

Michael Lechner
Verwaltung